

Kinderheim Lutisbach



Janine Sommerlager in Holland

Herzlichen Dank Roundtabler Zug für das schöne Klavier

Susanne Michaela Illy

Benjamin im selbstfabrizierten Boot

Neue Ebene im Leitungsbereich



„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich führen, betrachte die Steine, die es aufhebt, und lausche und höre aufmerksam zu, was es dir erzählt... und es wird dich in eine Welt entführen, die du schon längst vergessen hast.“ (Werner Bethmann)

Mein Name ist Sabrina Ingenbleek. Seit dem 1. November 2009 arbeite ich im Kinderheim Lutisbach als pädagogische Leiterin und diplomierte Sozialpädagogin. Das Studium habe ich in Deutschland abgeschlossen. Seit Oktober wohne ich in der Schweiz und fühle mich hier sehr wohl. Auf die neue Aufgabe im Kinderheim bin ich sehr gespannt und freue mich auf die Welt, in die mich die Kinder hoffentlich entführen!

S. Ingenbleek, pädagogische Leitung



Es gibt zwei enorm vielseitige Berufe. Bootsbauer und Sozialpädagoge. Beides durfte ich lernen. Nun bin ich seit 20 Jahren im Kinderheim Lutisbach tätig. Es macht immer noch Spass. Die Vielseitigkeit im Alltag mit dem Unterhalt der Gebäude, des Umschwungs, der Einrichtungen, dem Basteln mit den Kindern, Geschichten erzählen, zuhören, zusammen essen, Ferien verbringen und was der Alltag sonst noch mit sich bringt, ist ständige Herausforderung und Abwechslung.

Ich wünsche mir, dass es im Alltag wie zu speziellen Zeiten gelingt, allen Kindern die Sicherheit und Beständigkeit zu geben, die sie brauchen.

Andreas Kuhn, Hausdienstleitung

Aus meinem Leben:

Steckbrief:

Name Susanne Michaela Illy
Geburtstag 7. September 1969
Beruf Anlehre als Haushaltshilfe
Lieblingstier Katze!
Hobbys Turnen, Musik hören, zu Hause helfen

Seit ich mich erinnern kann, wohne ich bei meinen Pflegeeltern im Kanton Zürich und habe regelmässig Kontakt mit meinem „richtigen“ Mueti. In der heilpädagogischen Schule in Kloten absolvierte ich die obligatorische Schulzeit. Als ich mit 16 Jahren in die Haushaltschule in Küsnacht eintrat, hatte ich am Anfang oft Heimweh. Der Samstag war der schönste Tag, da durfte ich nach Hause reisen. Im „Barbara Keller Heim“ waren wir 24 Mädchen mit einer leichten Behinderung. Vor dem Morgenessen gab es immer Frühturnen im Freien. Bei Regen schütze uns ein Dach. An der Fasnacht war ich einmal zusammen mit einer Kollegin eine Seiltänzerin. Wir hatten einen Schirm zum Balancieren, einen Hut und ein langes Kleid.

Das war sehr schön! Einmal gingen wir mit der ganzen Gruppe nach Zürich. Bei der Rückfahrt erwischten wir aus Versehen den

Schnellzug, und landeten in Herrliberg, anstatt in Goldbach. Am Anfang brauchte ich für das Reisen eine Bahnhofshilfe, bis ich lernte, selbständig zu reisen. Heute kann ich den Fahrplan lesen und höre auf die Durchsagen der Lautsprecher. Am liebsten fahre ich am Zürichsee entlang, wo ich schon als Kind oft schwimmen ging. Schwimmen ist eines meiner liebsten Hobbys. Ich habe schon einmal eine Seeüberquerung gemacht, das war ziemlich kalt. Bei den Sportanlässen von Insieme gewann ich schon viele Medaillen im Schwimmen. Im Kinderheim Fluhblüemli in Braunwald half ich acht Jahre mit. Einkaufen machte grossen Spass, ich bekam in der Bäckerei immer eine Zuckerbohne. Leider ging dieses Heim 1998 zu. Zusammen mit drei Kindern übersiedelte ich ins Kinderheim Lutisbach. Unter der Woche wohne ich hier und helfe im Haus-halt tüchtig mit. Jeden Freitag backe ich für alle Kinder und Erwachsenen einen Kuchen oder Guetzi. Besonders gut gefällt mir, wenn die Kinder lustig sind. In den Pausen höre ich Schlagermusik und lese im Tierheftchen. Oft studiere ich auch die Schweizerkarte und suche Ortschaften, wo ich Leute kenne. Besonders gerne schaue ich, wo meine beiden Brüder wohnen.

Erfolgsrechnung 2009

Aufwand	Ertrag
Spenden von Privaten	82'104.95
Spenden von Vereinen und KG	34'066.90
Kranzspenden	6'941.50
Legate	13'383.95
Spenden öffentl. Hand und jur. Personen	428'530.00
Zinsen und Wertschriftenertrag	1'731.25
Kostgelder	924'372.00
übrige Einnahmen	8'100.00
Entnahme von Fondskapital	8'756.00
Heimausgaben	61'544.50
Personalkosten	860'596.05
Büro- und Verwaltungsaufwand	25'358.55
Aufwand für Freizeit, Lager, Geschenke	23'291.25
Abschreibungen	16'598.60
Sachversicherung und Gebühren	15'235.60
Unterhalt und Reparaturen	20'787.15
Zuweisungen an Fonds	487'596.00
Aufwandüberschuss	3'021.15
1'511'007.70	1'511.007.70

Bilanz per 31.12.2009

Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	177'832.22
Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	100'501.09
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'507.75
Mobilien, Fahrzeuge und Liegenschaften	47'039.05
Baukosten Renovation 2009	691'149.20
Wertschriften	100'531.25
Bankverbindlichkeiten	105'173.70
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen	14'640.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'053.85
Rückstellungen	7'191.00
Rücklagenkapital zweckgebunden	378'043.30
Fondskapital zweckgebunden	484.174.05
Stiftungskapital	4'000.00
Freie Fonds	129'305.71
Aufwandüberschuss	3'021.15
1'131'581.71	1'131'581.71

Die ausführliche Erläuterung finden Sie im Internet unter www.kinderheim-lutisbach.ch



Stiftung Evangelisches Kinderheim Lutisbach
Lutisbachweg 1, 6315 Oberägeri
kinderheim@lutisbach.ch
Telefon: 041 750 13 41 Fax: 041 750 40 38

Spendenkonto PC 60-10263-4, Zuger KB 07-704.856-03
Besuchen Sie unsere Homepage: www.kinderheim-lutisbach.ch



Inge Rother-Schmid



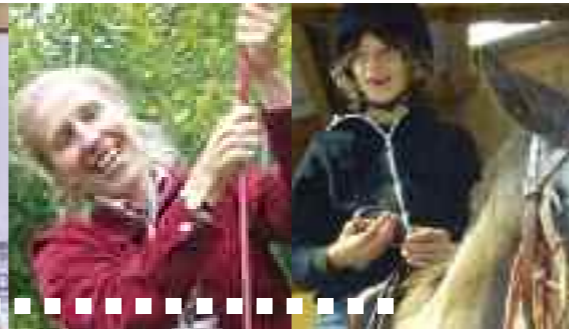
Zu Besuch bei Dimitri



Töpfern mit Elias und Andreas



Cornelia und Vanessa



Ursula Muheim

Sascha hoch zu Ross im Reitlager in Pfunds



Ruedi, ein Ehemaliger und Petra, auch schon bald eine Ehemalige?



Wer giesst den schönsten Hasen?



Unser Stand am Ägerimärt

Alles neu macht der Mai oder ... glücklich nach dem grossen Bau-Exodus

Guten Tag liebe Leserin, lieber Leser

Können Sie sich vorstellen, was das bedeutet, „Grossumbau“ im bewohnten Haus mit lebhaften Kindern und Jugendlichen? Die Zeit zwischen Sommer 2009 und Frühling 2010 war geprägt durch ständigen Exodus, Lärm, Staub und Dreck im ganzen Haus und vor dem Haus. Alles emsige Kommen und Gehen, Planen, Messen, Bestellen, Ausführen, Reklamieren, Nachbessern, Hämmern, Bohren, Schneiden und Fräsen hat ein Ende. Nach turbulenten „270 Tagen in baulicher Bewegung“ konnten wir den mit wachsender Ungeduld ersehnten Abschluss der Bauphase I am 31. März 2010 feiern, zusammen mit allen Lutisbachbewohnerinnen und einigen Eltern. Das Lutisbach präsentiert sich von Zehe bis Kopf, vom Keller bis zum zweiten Stock mit neuem, praktischem und freundlichem Intérieur. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich sehr über ihre neuen Zimmer und über die tollen, nicht wieder erkennbaren Badezimmer. Das Team freut sich über das neue Büro, die geräumigen, gut organisierten Keller-Räume und über die Freude der Kinder und Jugendlichen. Mit diesem Innenausbau inklusive Aussenfeuertreppe ist das erste wichtige Ziel der „Sicherheit“ für

alle, die im Lutisbach leben und arbeiten, erreicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt Ihnen allen, liebe Spender und Spenderinnen für Ihr tatkräftiges Mittragen!

Noch kein Ausruhen – der zweite Streich folgt sogleich

Bereits laufen die Vorbereitungen für die Aussenrenovation des Hauses (Gebäudehülle und Umgebung) auf Hochtouren. Die Bauphase II wird diesen Sommer in Angriff genommen. Auch in finanzieller Hinsicht gibt es kein Ausruhen. Noch eine halbe Million SFr. fehlen uns für die zweite Bauetappe. Wir sind zuversichtlich und setzen alles daran, dass wir das Geld in naher Zukunft zusammenbringen. Ihnen danken wir herzlich für all Ihre guten Gedanken für unser Haus und Ihr geschätztes Mittragen im Kleinen und im Grossen.

Im Namen des Stiftungsrates:
Inge Rother-Schmid

Adieu und herzlichen Dank Karl P. Bosshard für die Mitarbeit bis Ende 2009, alles Gute für Dich und Deine Familie.
Neu im Stiftungsrat: Herzlich willkommen Beda Lechmann Oberägeri und Karen Glanzmann Unterengstringen.

Statistische Angaben

Kinder und Jugendliche

Anzahl Kinder und Jugendliche
Kleinkinder
Schulkinder
Lehrlinge

Dezember 2009

15
5
9
1

Dezember 2008

13
3
9
1

Angestellte

Funktion

Heimleitung
Pädagogische Leitung
Hausdienstleitung
Sozialpädagoginnen

Name

Muheim Ursula
Ingenbleek Sabrina
Kuhn Andreas
Möhrle Bernhard
Wicky Cornelia
Costa Roswitha
Imbach Franziska
Baumgartner Noela
Stocker Andrea
Reiser Renate
Egli Franziska
Schuler Nicole
Boumezbar Denise
Illy Susanne
Interbitzin Marlis
Herrmann Ingrid
Schmid Brigitte

Eintritt

2. 2007
11. 2009
2. 1987
3. 2008
9. 2007
6. 2009
9. 2007
9. 2006
8. 2008
9. 2009
4. 2010
8. 2009
10. 2008
9. 1998
3. 2010
10. 1997
11. 2009

In Ausbildung

Miterzieherin

Praktikantin
Lehrerin (Hausaufgabenhilfe)
Köchin
Geschützter Arbeitsplatz
Reinigung und Lingerie
Buchhaltung
Sachbearbeitung

Stiftungsrat

Personal
PR
Versicherungswesen
Pädagogik und Psychologie
Finanzen
Infrastruktur

Rother Inge
Koelewijn Wim
Kessler Esther
Bürgler Gisela
Lechmann Beda
Glanzmann Karen

Präsidium
Stv. Präsidium
Aktuarin
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Revisionsstelle

Caminada Treuhand AG, Zug

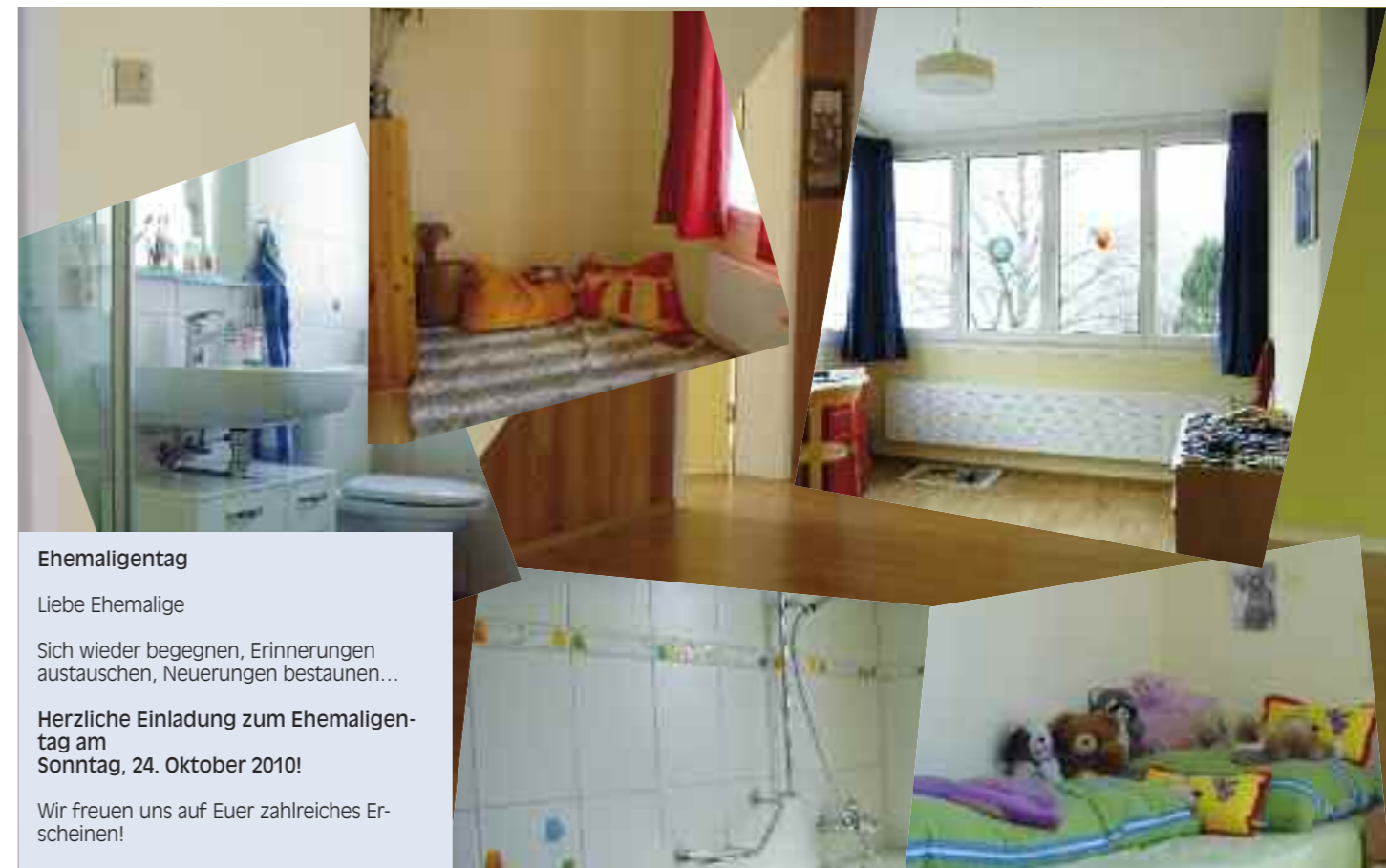
Bauen kann auch idyllisch sein...

Manchmal bauen wir im Stillen; an uns, unserer Zukunft, unserer Entwicklung. 2009 wurden auch im Kinderheim Lutisbach wieder viele stille Bauarbeiten ausgeführt, in Projektgruppen, von einzelnen Angestellten und im Stiftungsrat. Ganz herzlichen Dank für das aufbauende Wirken!

Es war aber nicht nur still im letzten Jahr. Die hörbaren Bauarbeiten begannen in den Sommerferien. Das Bild, das sich oft bot, könnte nicht besser die beiden Pole des Lebens darstellen. Lärm, Staub, offene Wände, und mitten im Geschehen unsere Kleinsten, die Handwerker bewundernd. Es war irgendwie heimelig, ein idyllisches Bild - die Baustelle! Auch lustige Momente fehlten nicht. Ein Mädchen schnappte offenbar auf, als jemand sagte, dass der Stromer heute noch kommen sollte. Als dieser eintraf, begrüßte sie ihn mit „Sali Stromer“.

Mit grosser Freude dürfen wir auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Wir sind dankbar für die Hilfen, die wir sichtbar und unsichtbar entgegen nehmen durften.

Ursula Muheim, Heimleiterin



Ehemaligentag

Liebe Ehemalige

Sich wieder begegnen, Erinnerungen austauschen, Neuerungen bestaunen...

Herzliche Einladung zum Ehemaligentag am Sonntag, 24. Oktober 2010!

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

